

- 2) Beachte, dass Karl Weissenbach durch seine Verheiratung mit **Maria Salome** Zurlauben der Schwiegersohn des Adressaten war.
- 3) s. ebenda AH 122/77
- 4) Aus dem Taufbuch Bremgarten sind uns folgende 5 bekannt: Anna, Margaretha, Maria Magdalena, Maria Salome und Verena **Mutschli**.
- 5) s. insbesondere Zurlaubiana AH 122/110 spez. Anm. 1
- 6) s. EA VI 1, 220 (Nr. 122). Stadt und Amt Zug war an dieser Jahrrechnung durch Peter **Trinkler** und Rudolf II. **Kreuel** vertreten. Für das weitere s. Zurlaubiana AH 122/77 Anm. 3.
- 7) Es folgt eine weitere wahrscheinlich ebenfalls von Zurlauben mit Bleistift geschriebene zum Teil nicht mehr lesbare Dorsualnotiz.

Original, mit Siegel - AH 122, 245

122

1654 Juli 19., Baden

A

SCHREIBEN¹ VON HANS JA[KOB] WEISSENBACH AN [ALT] AMMANN [UND
DERZEITIGEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT] BEAT II. ZURLAUBEN,
BREMgarten

"Diewil Enzwüschend minem bruoder Carli [**Weissenbach**]² Und Michell Müsslin [=**Müöslin**, Tuchhändler von Zug] sich etwas wegen unbedackten worten verlossen [- das Ganze ist in Zusammenhang mit den Erbstreitigkeiten von Margaretha **Mattler**, von Baden, mit ihren 6 Töchtern³ aus erster Ehe mit Johann **Mutschli** sel., von Bremgarten, zu sehen; eine dieser Töchter war Maria Magdalena **Mutschli**, die Gattin des obgenannten Michael Müöslin; auslösender Faktor dieses Handels, in welchem Zurlauben als Vermittler wirkte, war wohl die Wiederverheiratung der Mattler mit dem Absender vom Februar 1654 -]⁴, das mein bruoder geschworen, Er welle für dis malen nit naher Bremgarten reisen: Also hab Jch Erachtet Und guot befunden, wen es meinem hochgehrten heren auch belieben wurde, Und H. Schultheiss [von Bremgarten, Hans Rudolf] Jm hoff [=**Imhof** - zwei seiner Söhne hatten je eine Tochter von Johann Mutschli und der Margaretha Mattler zur Frau, nämlich Hans Jakob **Imhof** Margaretha **Mutschli** und Johann **Imhof** Anna **Mutschli** -] Ernst ist, disen Unsern habenden Streitt fridlich Zuo Verglichen. das wir etwan an Ein Mittel ort, Zu Gösslichen [=Göslikon]⁵, oder andern gefelligen ort Zuo sammen Zu kommen, konte morges geschehen, Und die stundt Und der Ort Ernambset werden. Sonsten aber wirdt Unser klegt uff Vorgangne Citation [an die am 5. Juli 1654 begonnene Jahrrechnung in Baden]⁶ uf Zinstag [den 21. Juli] sin fortgang nemen, welches Jch meinem hochgeerten herren hiemit wider-

antwortlich wegen meines bruders Schryben⁷, Vermelden sollen. Dabei Verblibe Jch Und bekenne Zu sein ...".

- 1) s. auch Zurlaubiana AH 122/77
- 2) Dieser war durch seine Verheiratung mit **Maria Salome** Zurlauben der Schwiegersohn des Adressaten.
- 3) Aus dem Bremgarter Taufbuch sind uns neben den 3 unten genannten noch folgende 2 bekannt: Verena und Maria Salome **Mutschli**.
- 4) s. insbesondere Zurlaubiana AH 122/110 Anm. 1
- 5) s. ebenda AH 122/21
- 6) s. EA VI 1, 220 (Nr. 122). Stadt und Amt Zug war an dieser Jahrrechnung durch Peter **Trinkler** und Rudolf II. **Kreuel** vertreten. Für das weitere s. Zurlaubiana AH 122/77 Anm. 3.
- 7) s. ebenda AH 122/83

Original, mit Siegel

AH 122, 246-247 - Blatt 246^v und 247^r leer

123

1640 August 28.

A

SCHREIBEN VON LANDAMMANN UND GESESSENEM LANDRAT VON SCHWYZ AN
[AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT] ZUG

"Zuo erfolg dessen, wass Eüwerer unser G.L.A.E: M und Wolvertrauwte Brueder, Auch Ueberiger Lob: ... [V] Cattholischer Orthen wenig Verwichner tagen in der Statt Lucern [an der Tagsatzung der VI kath. Orte - VII ausg. SZ - vom 21. bis 23. August 1640]¹ gewesten herren Ehrengesandten [- Stadt und Amt Zug war dabei durch Wolfgang **Wickart** und Wilhelm **Heinrich** vertreten -] über Jr an Unss widerholtes schryben [bezüglich des Streits zwischen der Abtei Einsiedeln und Schwyz wegen der von letzterem im Flecken Einsiedeln erhobenen Kriegssteuer²; der Zuger Stadt- und Amtsrat **Beat II**. Zurlauben fungierte in diesem Streit als Vermittler³ -] und begären, Von hieus insinuiert ware, wye diser gwalt in Jeziger Wuchen, Zuo Verdüter disposition solte berüofft werden: haben, solchen eüch, und gedachten Lobl. Catholischen orthen Zuo respect, wir uff hütigen Tag maturieren wollen, Und ob Zwahr der Zuemalen Vermelt gewesen die Andt-wort über gesagt Jr anderwärtige instantz, nacher Ehrengemelten H: Ehrengsandten Zuo dirrigieren, So hatt es aber unss mehr expedient sein bedunkhen wellen, Selbige An Uech U.GLA: E.Mt. und W.Br: allersyts selbsten abgehen Zelassen:

Undt Sagen wir ... [euch], Worfur Wir dannen Uech ... nit weniger alls Jer Unss erkennen thund, Ungeferbter Uffrechter eroffnung un-sers hertzens, nachmalen (.wie glyches Zuo Verscheidnen Zuosamen-